

Fachschüler des Carl-Severing-Berufskolleg präsentieren Projekte Innovationen aus Ostwestfalen



Andreas Halle (links) und Verena Niewöhner entwickelten eine Optimierung der Korntank-Vormontage mit Integration der Korntankdeckel-Vormontage für die Firma Claas Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH aus Harsewinkel. Foto: Kerstin Panhorst

Bielefeld (WB/pan). Die Erhöhung von Produktionen, das Schaffen von Arbeiterleichterungen, Prozessoptimierungen und die Vermeidung von Fehlerquellen sind für alle Unternehmen wichtige Punkte. Und auch bei den Projektarbeiten der Studierenden der Fachschule für Elektro- und Maschinenbautechnik am Carl-Severing-Berufskolleg spielen diese Gebiete eine große Rolle. Im Rahmen der Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker haben die Studierenden gezielt betriebliche Aufgabenstellungen bearbeitet und dabei eng mit örtlichen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie zusammengearbeitet.

Am Wochenende stellten die Studierenden der Teilzeitklassen ihre Projektarbeiten, die in etwa den gleichen Stellenwert wie Bachelorarbeiten der Fachhochschulen haben, im Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik im Rahmen einer Präsentation vor den versammelten Firmenvertretern vor. Unter den insgesamt gezeigten 22 Projekten – eines durfte aus Geheimhaltungsgründen nicht öffentlich ausgestellt werden – fanden sich Themen wie die »Neuentwicklung einer

ergonomischen Ketteneinzugshilfe zur Qualitätssicherung in Förderanlagenmontagen« in Kooperation mit der Firma Dürkopp Fördertechnik GmbH, die »Optimierung der Korntank-Vormontage mit Integration der Korntankdeckel-Vormontage« für das Unternehmen Claas oder auch die »Realisierung einer intelligenten Steuerung zur Steigerung der Energieeffizienz von Unterwassermotorpumpen« mit den Stadtwerken Bielefeld. »Wir haben ein Programm entwickelt das eine automatische Messung der Mikrowellenleckstrahlung ermöglicht. Vorher wurde das manuell gemacht, jetzt kann ein Roboterarm die Geräte prüfen und die Intensität der austretenden Strahlung in genauen Messdaten festhalten«, erzählt Tobias Silger, der gemeinsam mit Waldemar Mik bei der Miele-Tochterfirma Imperial in Bünde forschte. Ebenfalls mit einer Umstellung von manuell auf mechanisch arbeitet die Gruppe »Neuentwicklung einer Prüfvorrichtung für Kugellager«. Wurde bisher die Radialluft bei der in Halle ansässigen Firma Koyo durch manuellen Druck geprüft, liefert die Neuerung nun deutlich verbesserte Ergebnisse bezüglich Messgenauigkeit, Wiederholgenauigkeit der Messergebnisse und Kosten der Messung. »Die Prüfvorrichtung wird bereits genutzt und soll demnächst weltweit in allen zum Unternehmen gehörenden Firmen eingesetzt werden«, erklärt Mitentwickler Maximilian Ortmann.»Man sieht an den Präsentationen: Ostwestfalen ist innovativ.

Und diese Zusammenarbeit ist nicht nur für unsere Studierenden von Vorteil, sondern auch für die Betriebe, mit denen wir eine langjährige gute Zusammenarbeit führen«, zieht Schulleiter Tobias Volkmann sein Fazit.